

Amtsblatt der Gemeinde Bisingen



AMTLICHE NACHRICHTEN

WOCHE 6 | FREITAG, DEN 6. FEBRUAR 2026

Spatenstich Kita „Reute“

Am Freitag, 23.01.2026 fand der Spatenstich für den Neubau der Kita in der Bahnhofstraße statt. Bürgermeister Roman Waizenegger begrüßte alle Anwesenden, darunter die Vertreter der beteiligten Firmen (Architekturbüro Beuter, Beck Bau GmbH, Staiger & Schneider GmbH), Vertreter der Verwaltung, die Elternvertretung Eva Fux, die Gesamtkitaleitung Brigitte Schneider sowie Gisela Birr, Fraktionsvorsitzende des Gemeinderats.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im November 2025 die Vergabe der ersten fünf Gewerke beschlossen. Durch diese Vergabe liegen die Kosten aktuell rund 9 % unter der bisherigen Kostenberechnung. Die Gesamtkosten des Neubaus belaufen sich auf etwa 7,4 Millionen Euro, laut Bürgermeister Roman Waizenegger das größte Einzelprojekt der Gemeinde seit Jahrzehnten. Die Fertigstellung des Projekts ist für den Sommer 2027 geplant, sodass die ersten Kinder voraussichtlich zum Kitajahr 2027/2028 einziehen können.

Der Name der Kita soll im Rahmen eines kreativen Prozesses gemeinsam mit den Kindern und der Kita-Fachgruppe gefunden werden.

Die neue Kita ist für sechs Gruppen konzipiert und gliedert sich in drei funktionale Bereiche: den Eingangsbereich mit Personal-, Leitungs- und Fachräumen, südlich angeordnete Ü3-Gruppenräume sowie nördlich gelegene Krippenräume. Das großzügige Foyer öffnet sich zum Atrium mit Ess- und Mehrzweckraum.

Die Tragstruktur entsteht in moderner Holzrahmenbauweise mit Holzständewänden und Gipskartonbeplankung. Bodenplatte und Sockel aus Stahlbeton sorgen für dauerhaften konstruktiven Holzschutz. Begrünte Flachdächer und Pultdächer mit Photovoltaikanlage verbessern den sommerlichen Wärmeschutz und ermöglichen eine teilweise Eigenstromversorgung. Beheizt wird das Gebäude effizient über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, das Warmwasser wird dezentral erzeugt.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kurzbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2026

Nachrücken im Gemeinderat: Prüfung und Feststellung evtl. Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat von Herrn Christian Brunner

Durch den Tod von Herrn Gemeinderat Christoph Michailidis wird es erforderlich, den Platz auf der Liste der Freien Wähler Bisingen neu zu besetzen. Nach § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung rückt die bei der letzten Kommunalwahl als Ersatzmitglied festgestellte Person nach.

Voraussetzung für das Nachrücken ist, dass das festgestellte Ersatzmitglied im Zeitpunkt des Nachrückens wählbar (§ 28 GemO) und nicht durch einen der in § 29 GemO genannten Gründe gehindert ist, in den Gemeinderat einzutreten bzw. die ehrenamtliche Tätigkeit nicht selbst aus einem wichtigen Grund gem. § 16 GemO ablehnt. Die Feststellung, ob ein Hinderungsgrund besteht, obliegt dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat stellte fest, dass bei dem bei der vergangenen Kommunalwahl festgestellten Ersatzmitglied, Herrn Christian Brunner, keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO gegeben sind.

Nachrücken im Gemeinderat: Verpflichtung von Herrn Christian Brunner

Herr Christian Brunner wird von Bürgermeister Roman Waizenegger auf sein Amt als Gemeinderat verpflichtet. Gemeinderat Christian Brunner gab per Handschlag folgende Verpflichtung ab:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde Bisingen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

In der letzten Legislaturperiode des Gemeinderates wurden drei Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt, wobei die Rangfolge der Stellvertreter entsprechend der Sitzzahlen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen erfolgte. Entsprechender Nachbesetzungs vorschlag aus der Fraktion Freie Wähler Bisingen für den verstorbenen Gemeinderat und 2. Stv. Bürgermeister Christoph Michailidis ist eingegangen.

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

1. Es wird ein ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters nachbestellt.
2. Entsprechend dem Vorschlag aus der Fraktion Freie Wähler Bisingen wird zum ehrenamtlichen 2. Stellvertretenden Bürgermeister Herr Tobias Kostanzer (FW Bisingen) bestellt.

Sachstandsbericht geförderter Breitbandausbau Bisingen-Nord – Schulzentrum

Die ersten Teilausbauabschnitte auf der Heidelbergstraße, im Speziellen von der Brücke B27 bis zur Einmündung Hinter Stöck, konnten bereits komplett fertiggestellt werden. Die Baumaßnahme wird nun entlang der Heidelbergstraße in Richtung Ortsmitte bis zur Höhe des Edeka-Marktes weitergeführt, einschließlich der damit verbundenen Einbahnstraßenregelung. Anschließend wird der vierte Bauabschnitt (Heidelbergstraße Höhe Edeka-Markt bis zum Kreisverkehr) unter einer Vollsperrung durchgeführt. Der Gemeinderat hat den vorgestellten Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen und die förderfähigen Mehrkosten in Höhe von 65.000,00 Euro gebilligt.

Abwasserbeseitigung Klärschlammverwertung: Sachstandsbericht

Bis zum Jahr 2011 wurde der Klärschlamm über einen land-

wirtschaftlichen Betrieb entsorgt, der sich nicht auf der Gemarkung Bisingen befand. Ab 2011 wurde dann der gepresste Klärschlamm auf der Klärschlammverwertungsanlage der Kläranlage in Balingen angeliefert. Die Betriebskosten der Anlage sind teilweise höher als die Klärschlammverwertungskosten. Somit ist ein Weiterbetrieb der Anlage auf der Kläranlage in Balingen nicht optimal. Im Zollernalbkreis wird die Entsorgungssicherheit für den anfallenden Klärschlamm über die Monoverbrennungsanlage auf der Kläranlage in Balingen und die Mitverbrennung von getrocknetem Klärschlamm im Zementwerk in Dotternhausen sichergestellt. Da beide Entsorgungswege durch die zukünftigen geltenden Bestimmungen der AbfKlär betroffen sind, muss die weitere Entsorgungssituation im Zollernalbkreis geprüft und neu ausgerichtet werden.

Laut §3 Abs.1 AbfKlärV (Abfall Klärschlamm Verordnung) sind ab 2029 grundsätzlich alle Betreiber von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen unabhängig von der jeweiligen Ausbaugröße zu einer Phosphorrückgewinnung verpflichtet, wenn die Klärschlamm-Trockenmasse einen Phosphorgehalt $\geq 2\%$ aufweist. In Bisingen ist dies der Fall.

Aktuell erarbeitet die Kläranlage Albstadt mit einer Rechtsberatung federführend ein Konzept für die Klärschlammverwertung. Dabei sollen auch die bisherigen Kooperationspartner des Zweckverbandes Abwasserreinigung Balingen u.a. Bisingen berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat hat den vorgestellten Sachstandsbericht über die Klärschlammverwertung auf der Kläranlage Bisingen zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt sich an der Ausarbeitung eines gemeinsamen Konzepts mit den Kooperationspartnern zu beteiligen.

Maute-Areal: Verlängerung Reservierungszusage/Optionsvergabe Vergabeverfahren 3

Der Gemeinderat hatte für das Maute-Areal in seiner Sitzung am 19.03.2024 das Vorgehen zum Vergabeverfahren 3 beschlossen und am 15.10.2024 den Investor und Bauträger Willi Mayer Holzbau für das Baufeld Nord ausgewählt. In der Zwischenzeit hat Willi Mayer Holzbau das Planungs- und Nutzungskonzept weiterentwickelt und drei Weiterentwicklungsstufen im Gestaltungsbeirat vorgestellt. Zuletzt wurde im Gestaltungsbeirat am 27.11.2025 über das Baufeld Nord beraten und folgende Empfehlung ausgesprochen: Der Gestaltungsbeirat stimmt zu, dass Willi Mayer Holzbau die finale Weiterentwicklung des Planungs- und Nutzungskonzepts für das Baufeld Nord im Gemeinderat vorstellen kann. Aufgrund ausstehender Bewertung des Städtlers sowie der Ausarbeitung des Freiraumkonzeptes befindet sich der Bauträger noch in der finalen Ausarbeitung und wird erst im 2. Quartal 2026 im Gemeinderat vorstellig werden können.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Für das Baufeld Nord wird die Reservierungszusage/Optionsvergabe an das Unternehmen Willi Mayer Holzbau GmbH & Co. KG für das Baufeld Nord bis 30. Juni 2026 verlängert.

Schulzentrum: Sanierung Tartanplatz- Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms SKS

Die Gemeinde Bisingen unterhält am Schulzentrum einen Tartanplatz, der sowohl für den schulischen Sportunterricht und die örtlichen Vereine als auch unabhängig davon für die Allgemeinbevölkerung frei zugänglich ist. Die Anlage wird insbesondere von Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt und stellt einen wichtigen Bestandteil der kommunalen Sport- und Freizeitinfrastruktur dar. Der bauliche Zustand des Platzes hat sich in den vergangenen Jahren jedoch deutlich verschlechtert, sodass eine grundlegende Sanierung erforderlich geworden ist. Vor dem Hintergrund der kommunalen Haushaltsslage soll die Maßnahme im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ zur Förderung angemeldet werden. Die Kosten für die Sanierung des Tartanplatzes wurden durch

das Ingenieurbüro Gfrörer auf Grundlage einer detaillierten Kostenschätzung ermittelt. Demnach belaufen sich die Gesamtkosten der Maßnahme einschließlich Mehrwertsteuer und pauschal angesetzter Baunebenkosten von rund 15 Prozent auf etwa 125.700 Euro brutto. Diese Kostenangabe stellt eine vorläufige Schätzung dar.

Die konkrete Förderquote und die daraus resultierende Förderhöhe richten sich nach den Vorgaben des jeweiligen Förderaufrufs sowie nach der Entscheidung des Fördergebers. Nach derzeitigem Kenntnisstand sieht das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ für Kommunen ohne festgestellte Haushaltsnotlage eine Regelförderquote von bis zu 45 % der zuwendungsfähigen Ausgaben vor. Der endgültige Förderumfang sowie der hieraus resultierende Eigenanteil der Gemeinde Bisingen können jedoch erst nach Vorliegen eines verbindlichen Förderbescheids abschließend beziffert werden. Der Gemeinderat hat die notwendigen Beschlüsse dazu gefasst.

Hinweis: Die zu den Beschlüssen dazugehörigen Sitzungsunterlagen können Sie jeder Zeit im Ratsinformationssystem auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Gemeinderat einsehen. Die Sitzungsunterlagen werden spätestens eine Woche vor der Sitzung eingestellt.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Das Rathaus mit Außenstelle Bauamt hat über die Fasnetstage wie folgt geöffnet:

| | |
|------------------------------------|--|
| Schmotziger Donnerstag, 12.02.2026 | 8.00 – 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen |
| Freitag, 13.02.2026 | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Rosenmontag, 16.02.2026 | 8.00 – 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen |
| Fasnetsdienstag, 17.02.2026 | 8.00 – 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen |

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen eine glückliche Fasnet!

ÖFFNUNGSZEITEN

Hallenbad



Das Hallenbad bleibt vom 12.01.2026 bis zum 18.02.2026 für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Ab dem 19.02.2026 freuen sich unsere Bademeister wieder auf Sie.

Ihre Gemeindeverwaltung

ÖFFNUNGSZEITEN

Kirchspielsporthalle



Unsere Kirchspielsporthalle bleibt über die „Fasnetsferien“ von Donnerstag, 12.01.2026 bis einschließlich Mittwoch, 18.02.2026 geschlossen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Wasserleitungsrohrbruch?

Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

0 74 76 / 39 11 83



ABFALLKALENDER

Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Bisingen, Steinhofen | 17. Februar 2026 |
| Thanheim, Wessingen u. Zimmern | 16. Februar 2026 |

Bio- und Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Bisingen, Steinhofen | 17. Februar 2026 |
| Thanheim, Wessingen u. Zimmern | 16. Februar 2026 |

Gelber Sack

| | |
|----------------|------------------|
| Gesamtgemeinde | 18. Februar 2026 |
|----------------|------------------|

Blau Tonne

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Bisingen 1 und Steinhofen | 20. Februar 2026 |
| Bisingen 2 | 19. Februar 2026 |
| Thanheim, Wessingen und Zimmern | 12. Februar 2026 |

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 25. Feb. 2026 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr,
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

KOMMUNALES

Bisinger Narrenhochburg



jw: Bisingen steuert auf die Hauptfasnet im Flecken zu. Bereits am Schmotzigen ist im Ort aber auch den Teilgemeinden einiges geboten. Zur Huldigung und Abtretung eines Obulusses ist der Bürgermeister auf den Marktplatz aufgerufen. Neben den 2 großen Bällen und sonstigen weiteren Aktivitäten bildet dann der große bunte 64. Kirchspiel-Fasnetumzug am Dienstag den Höhepunkt. Was alles in der Bisinger Narrenhochburg geboten wird und abläuft:

Freitag, 6.2. – Ihre traditionelle Seniorenfasnet begeht das „Forum Älterwerden“ ab 14.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum. Für Musik und Narretei sorgen Musiker Robert Steinemer und weitere Auftritte.

Donnerstag, 12.2. – Zum Auftakt steht die Schülerbefreiung durch die Narren, Daagdieab Lompa, Krawallos als auch weiteren Lumpenkapellen aus der Region. Es folgt der Besuch bei der Lebenshilfe, das Maus rausheka als auch um 16.00 Uhr die Huldigung des Schultes Auf dem Marktplatz, die Hexentaufe um 18.30 in der Ortsmitte mit anschließender musikalischer Unterhaltung durch die Daagdieab Lompa und die Krawallos – ein Barzelt steht ab 19.00 Uhr zur Verfügung. Ab 11.00 Uhr sorgen die Hexen für Bewirtung aus ihrem Verkaufswagen. Ab 15.00 Uhr öffnet das Oldie-Zelt auf dem Marktplatz und werden Speisen angeboten. Den ganzen Tag über ist sodann etwas los in allen zu Bisingen zählenden Orten. Ein kostenloser Shuttle-Service im Narrentaxi steht von 11.00-19.00 Uhr zur Verfügung, fährt in Bisingen und Teilstädtchen. So ist in Thanheim am am Schmodo die Kindergarten Befreiung mit anschließender Einladung zum Mittagstisch im alten Schulhaus. In Steinhofen lädt der TSV Steinhofen zum Kinderball in die TSV Halle ab 15.00 Uhr (Einlass 14.30). Im alten Schulhaus gibt's vom OGV ab 10.30 Uhr traditionell Schlachtplatte und Bauernbratwurst. In Wessingen veranstaltet der Heimatverein das „Narrencafé“ ab 14.00 Uhr und um 17.30 startet der Rathaussturm der Gempleswatter. Freitag, 13.2. – was wäre Bisingen ohne den trad. Nichthuldigerball – in der guten Stube um 20.00 Uhr – Einlass 19.00 Uhr. Samstag, 14.2. – „Der Nichthuldiger“ (Fasnetzeitung) wird durch

die Narrenvereinigung im Flecken verkauft. Bestimmt wird dabei so mancher wieder durch den Kakao gezogen.

Sonntag, 15.2. – Mit dem gemeinsamen Kirchgang der Narren beginnt um 9.00 Uhr in der Nikolauskirche dieser Tag. Die musikalische Umrahmung obliegt dem MV Bisingen. Im Nikolausaal schließt sich der Stehempfang der Pfarrei an. Nachmittags ab 14.00 Uhr (Saalöffnung 13.30 Uhr) ist der stets gefragte Kinderball durch die Nichthuldiger und Kirchamäus in der Hohenzollernhalle. Montag, 16.2. – Mittlerweile der 68. Blau-Weiss-Ball der Bisinger Hexen hat längstens Tradition. Saalöffnung



NarrenTaxi

- Kostenfrei -
Von 11 Uhr bis 19 Uhr

Durch Bisingen und seine Teilstädtchen wird am Schmotzigen Donnerstag ein kostenloser Shuttle-Service von 11 - 19 Uhr angeboten!



SCHMOTZIGER

Dauschdeg im Flecka



Auf dem Marktplatz

Narrendorf in Bisingen

**12.
Feb
2026**

Ab 15 Uhr

Eröffnung Oldie-Zeits auf dem Marktplatz mit Sitzmöglichkeit & Speisenverkauf

Ab 19 Uhr

Eröffnung des Barzelt

!! KOSTÜMPREMIERUNG !!

mit tollen Preisen für die besten Kostüme.



ABLAUF

| | |
|---------------------|---|
| 9.00 Uhr | NICHTHULDIGER & KIRCHAMÄUS Schulbefreiung |
| 10.30 Uhr | MAUROCHEN THANHEIM Kindergartenbefreiung |
| 11.00 Uhr | MAUROCHEN THANHEIM Mittagstisch |
| 11.00 Uhr | OGV STEINHOFEN Stüblefasnet |
| 11.00 Uhr | BISINGER HEXEN Hexenwagen Marktplatz |
| 13.30 Uhr | ALLE NARRENZÜNFTEN Lebenshilfe befreien |
| 14.00 Uhr | HEIMATVEREIN WESSINGEN Narrenkaffee |
| 15.00 Uhr | ZIGEUNER STEINHOFEN Kinderball |
| 15.30 Uhr | NICHTHULDIGER & KIRCHAMÄUS Maus rausheka am Rathaus |
| 16.00 Uhr | NICHTHULDIGER & KIRCHAMÄUS Huldigung Bürgermeister Marktplatz |
| 17.30 Uhr | GEMPLESWATTER WESSINGEN Rathaussturm |
| 18.30 Uhr | BISINGER HEXEN Hexentaufe Marktplatz |
| 19.00 Uhr | DAAGDIABLLOMPA / KRAWALLOS Narrendorfentreiben |

bereits ab 18.00 Uhr, Programmbeginn: 19.55 Uhr - Barbetrieb. Dienstag, 17.2. – Mit ihrem „Sechsewecka“ warten die Nichthuldiger und Kirchamäus auf. Dagegen sind es die Hexenmitglieder, welche am Vormittag für die Sportverletzenkasse und gemeinnützige Einrichtungen im Flecken sammeln. In Kooperation mit der Gemeindeverwaltung lädt die Fasnet Gemeinschaft der Bisinger Zünfte um 12.00 Uhr zum Zunftmeisterempfang ins Foyer der Hohenzollernhalle. Der imposante närrische mittlerweile bereits 64. Kirchspiel-Fasnetumzug mit zahlreichen bunten Zünften, Gruppen und Wagen beginnt um 14.00 Uhr und schlängelt sich vom Heidelberg runterkommend hin bis zur Ortsmitte. Im gesamten Ort wie auch den Teilgemeinden mit Festhallen und Wirtshäusern ist närrisches Treiben angesagt. Auf dem Marktplatz gibt es ein Narrendorf für alle anwesenden Zünfte und Besucher mit leckeren Angeboten an Speisen und Getränken – the Party must go on. In der Halle bewirten die Abgangsschüler des Gymnasiums Hechingen. Anwesende Kapellen und Lumpenmusiken sind zum Musizieren eingeladen. Mit dem Maus-Raheka gegen 18.00 Uhr und der sich anschließenden Hexenverbrennung in der Ortsmitte gegen 19.00 Uhr endet die 5. Jahreszeit der Bisinger Ortsfasnet. **Jörg Wahl**

Gelbe Säcke werden in den nächsten Wochen verteilt

Die jährliche Verteilung der Gelben Säcke hat begonnen. Bis Ende März wird im Zollernalbkreis pro Klingel bzw. Briefkasten jeweils eine Rolle ausgegeben.

Die Austeilung übernehmen in bewährter Weise örtliche Vereine im Auftrag der für die Abholung zuständigen Firma Bogenschütz Entsorgung und Recycling GmbH. Wer im Laufe des Jahres weitere Gelbe Säcke benötigt, kann diese persönlich in den Rathäusern der Städte und Gemeinde abholen.

Das Landratsamt bittet darum, die Säcke nur für den vorgesehnen Zweck, nämlich die Sammlung von sogenannten Leichtverpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundstoffen zu verwenden. Dazu gehören unter anderem Joghurtbecher, Tetra-Paks und Konservendosen. Die Verpackungen müssen restentleert sein, ein Ausspülen ist nicht notwendig. Weitere Informationen erteilt die Abfallberatung im Landratsamt Zollernalbkreis unter den Rufnummern 07433/92-1371, -1381 oder -1382.



„Ich habe geahnt, ohne zu wissen“

Der Film „Die dritte und vierte Generation“ vom Schweizer Regisseur Lukas Zünd wurde erneut im Museum Bisingen präsentiert. Er zeigt die Auseinandersetzung von Silvia Hess-Pauli mit ihrer Familiengeschichte als Täterenkelin.

Silvia Hess-Pauli reiste in den letzten Jahren oft nach Bisingen. 2009 erstmals auf den Spuren ihres Großvaters Johannes Pauli, dem ehemaligen Lagerleiter des KZ Bisingen. „In meiner Fami-

lie wurde über ihn geschwiegen. Als ich dann das Foto meines Großvaters im Museum Bisingen sah, hat es mir den Boden unter den Füßen weggezogen.“ Sie lebte damals als Schwester Silvia in einer Diakonissen-Gemeinschaft in Riehen bei Basel. Im Vorjahr hatte sie ein prophetisches Bild erhalten: ein verschütteter Brunnen, darunter eine Quelle. Doch zu ihr vorzudringen, werde nicht einfach, ahnte sie. Die Wahrheit über die Taten ihres Großvaters zu erfahren, bedeutete eine lange Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Identität. Der Dokumentar-Film, der das Leben von Silvia Pauli über sechs Jahre hinweg begleitete, zeigt einen wesentlichen Teil dieses schmerhaften Weges. In dessen Verlauf verließ sie unter anderem die Riehener Schwesterngemeinschaft und heiratete ihren Mann Martin Hess.

Mit ihm war sie am vergangenen Freitag nach Bisingen gereist. „Bisingen ist mir zu einer Art Heimat geworden. Ein Ort, wo ich wieder an Boden gewonnen habe“, berichtet Silvia Hess-Pauli in der anschließenden Fragerunde. Ihre Recherchen stießen in der eigenen Familie vielfach auf Ablehnung. Auch in ihrer, der dritten Generation werde noch viel verdrängt. Dass die Präsentation des Filmes mit anschließendem Austausch nun schon zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres vor vollem Haus stattfinde, liege sehr wahrscheinlich an der Identifikation mit Täternachfahren, so der Vorsitzende des Gedenkstättenvereins KZ Bisingen Dieter Grupp. „Vielleicht gibt es auch in unserer eigenen Familie Unaussprochenes. Wir sind wohl in den meisten Fällen Nachfahren von Tätern, nicht von Opfern und nur in wenigen Fällen des Widerstands.“



Das Museum war bis auf den letzten Platz gefüllt.



ORTSTEIL THANHEIM

Kurzbericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Thanheim vom 26.01.2026

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2: Vorstellung der Eckdaten zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2026 durch Herrn Bürgermeister Waizenegger.

Die von Herrn Bürgermeister Waizenegger vorgestellten Eckdaten für den Haushalt 2026 können unter folgender Link-Adresse eingesehen werden:

https://www.gemeinde-bisingen.de/fileadmin/user_upload/News/Sonstiges/Eckdaten_zum_Entwurf_HH_2026.pdf

TOP 3: Verschiedenes:

Der inzwischen befestigte Hangrutsch in der Onstmettingerstraße wird im Herbst 2026 durch verschiedene heimische Sträucher und Hölzer begrünt.

In der Silvesternacht wurde die Hundetoilette in der Straße „Im Brühl“ mittels Feuerwerkskörper, wie bereits im Jahr 2024, in die Luft gesprengt. Diese Tatsache ist nicht nur höchst ärgerlich, sondern der Schaden beläuft sich dadurch inzwischen auf eine Summe von 1000 Euro. Das ist kein Kinderstreich mehr, sondern kostet in diesem Fall den Steuerzahler viel Geld. Sachdienliche Hinweise werden gerne von der Polizei oder dem Ordnungsamt entgegengenommen.

Eine gute Nachricht in der Sitzung war, dass die Postfiliale in der Ebersbergstraße nun doch erhalten bleibt.



ORTSTEIL WESSINGEN

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung vom 26.01.2026

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2: Vorstellung des Haushalts 2026 für Wessingen durch Herrn Bürgermeister Roman Waizenegger. Herr Bürgermeister Roman Waizenegger zeigte die Eckdaten für den Haushalt 2026 auf. Diese können unter folgender Link-Adresse eingesehen werden: https://www.gemeinde-bisingen.de/fileadmin/user_upload/News/Sonstiges/Eckdaten_zum_Entwurf_HH_2026.pdf

Problematisch für die Gemeinde war, dass es keine Zuschüsse für den Hochwasserschaden vom Mai 2025 gab. Ebenso verlor die Gemeinde durch den Zensus rechnerisch 273 Einwohner, was weniger Zuweisungen in Höhe von 473.000 Euro bedeuten.

Für Wessingen ist die Ertüchtigung des Pumpwerks mit fast 500.000 Euro geplant. Des Weiteren liegen die Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung bei rund 505.000 Euro. Diese erfolgt im Zuge des Glasfaserausbau. Ebenso soll der Umbau der Molke zum Jugendraum angegangen werden. Leider gibt es hierfür keine ELR-Mittel. Die Erneuerung der Wege auf dem Friedhof Wessingen sind für 2027 geplant. Auch ist geplant eine Toilette bei der Aussegnungshalle einzubauen. Der Ortschaftsrat nimmt die Vorstellung des Haushaltsplans zur Kenntnis.

TOP 3: Bauantrag: Errichtung eines Einzelcarport neben der Garage

Baugrundstück: Gallusgarten 12 (Grundstück 1453/28)

Bauort: Wessingen [Sachverhalt]

Die Bauherrschaft plant die Errichtung eines Einzelcarports neben der Garage.

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „im Höfle“, rechtskräftig seit 1989.

Das Vorhaben entspricht in folgendem Punkt nicht den Vorgaben des Bebauungsplans:

Baugrenze: Laut Bebauungsplan sind Garagen an das Hauptgebäude anzubauen oder auf den für sie ausgewiesenen Flächen zu errichten. Dies ist hier nicht gegeben. Da dies bereits mehrfach befreit wurde (Gallusgarten 10,8) wird dies befreit. Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

TOP 4: Anfragen und Bekanntmachungen

Es soll einen neuen Bestuhlungsplan für die Turn- und Festhalle geben. Hierbei gibt es nun viel weniger Sitzplätze. Bisher waren bei einer Bestuhlung mit Tisch und Stühlen 204 Sitzplätze zu-

gelassen. Künftig sollen dies lediglich 150 Sitzplätze sein. Dies stößt auf großen Widerstand im Gremium. Gerade bei größeren Veranstaltungen ist man - auch aus Kostengründen – auf jeden Sitzplatz angewiesen. Derzeit ist eine Veranstaltung für den April geplant bei der bereits 200 Karten verkauft wurden.

Der Ortschaftsrat beschließt somit einstimmig wie folgt:

- Bereits geplante Veranstaltungen sollen nach dem alten Bestuhlungsplan stattfinden.
- Bei der Reihenbestuhlung wären statt 198 Sitzplätzen auch 11 Sitzplätze mehr möglich.
- Extrem ist der Bestuhlungsplan bei einer Bestuhlung mit 26 Stehtischen. Hier wären nur noch 104 Stehplätze machbar.

Alles in allem wird der Ortschaftsrat sich mit der Sachlage nochmals auseinandersetzen. Gut wäre zu wissen aufgrund welcher Vorgaben es zu einer Änderung des Bestuhlungsplan kommt. Nachgefragt wurde aus dem Gremium wie es mit dem abgerutschten Weg zum Niederzonenbehälter voran geht. Hier ist man noch in der Abklärung wie eine Entwässerung des Grabens erfolgen kann.

Joachim Breimesser, Ortsvorsteher

SCHULE / KINDERGARTEN

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am 24. Februar 2026 (17:00-19:00 Uhr)

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 4, liebe Eltern,

am Dienstag, den 24. Februar 2026 öffnet die Realschule Bisingen von 17:00 – 19:00 Uhr ihre Türen.



Was erwartet Sie und Ihre Kinder in Klasse 5 an der Realschule?

Diese und viele weitere Fragen können an diesem Tag beantwortet werden. Beim **Tag der offenen Tür** gibt es die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen und sich über die neuen Fächer in Klasse 5 zu informieren. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf, ihre Schule präsentieren zu dürfen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Ein Info-Vortrag für Eltern wird um 17:15 Uhr angeboten. Für eine Bewirtung von Seiten der Schülerinnen und Schüler wird gesorgt.

Viele Informationen erhalten Sie, liebe Eltern, auch auf unserer Homepage unter www.realschule-bisingen.de. Sollten Sie uns nicht besuchen können, so stehen wir gerne per Telefon/Mail für Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihrem Kind die Realschule Bisingen vorstellen zu dürfen.

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

Ende der amtlichen Nachrichten